Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 14 (1934)

Rubrik: Verwaltung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsberichte.

Verwaltung des Bernischen Historischen Museums.

Zwei Vertreter der Burgergemeinde in der Aufsichtskommission, die Herren Fürsprech A. v. Tavel und Architekt R. v. Wurstemberger erklärten dem Burgerrat ihren Rücktritt auf Ende des Berichtsjahres. Beide Herren gehörten der Aufsichtskommission seit vielen Jahren an, Herr v. Wurstemberger seit der Gründung des Museums im Jahre 1891, Herr v. Tavel seit 1917, in welchem Jahre er als Nachfolger des verstorbenen Herrn Prof. Dr. W. F. v. Mülinen in die Museumsbehörde eintrat. Die Aufsichtskommission sprach beiden Herren den Dank für die grossen Verdienste aus, die sie dem Museum in langen Jahren erwiesen haben. Die Arbeit, die Herr v. Wurstemberger bei der baulichen Erweiterung des Museums geleistet hat, wird unvergessen bleiben. — Als Nachfolger der beiden Herren bestimmte der Burgerrat die Herren Architekt B. v. Rodt und Dr. R. v. Fischer.

Der Gemeinderat der Stadt Bern teilte der Aufsichtskommission mit, dass er die Herren Gemeinderat Dr. E. Bärtschi, Dr. F. E. Welti und E. Schelhaas, Goldschmied, als seine Vertreter in der Aufsichtskommission auf eine neue vierjährige Amtsdauer, beginnend am 1. Januar 1934 wiedergewählt habe.

Die Kommission hielt nur zwei Sitzungen ab. In beiden hatte sie sich wieder einmal mit der Aushingabe des Trajanteppichs an die Ausstellung in Brüssel zu befassen, nachdem ähnliche Begehren schon 1928 und 1930 abgewiesen worden waren. Die Kommission beharrte wiederum auf ihrem ablehnenden Standpunkte.

Nicht geringe Sorge bereitete der Kommission die finanzielle Lage des Museums. Die Bundessubvention wurde für die Zukunft auf Fr. 10,000.— festgesetzt. Um den dadurch entstandenen Ausfall zu decken, wurden am Budget mehrere Abstriche gemacht. Die Besoldungen wurden um 3% bei der Direktion und um 2% beim Verwaltungspersonal gekürzt. Leider sah sich auch der Regierungsrat genötigt, die staatliche Zuwendung an das Museum um Fr. 2000.— gegenüber unserm Budget zu vermindern.

Ein weiteres Geschäft von grösserer Tragweite betraf den Abschluss eines neuen Versicherungsvertrages mit der Schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft an Stelle der bisherigen Premier risque-Versicherung.

Der Personalbestand der Direktion und der Verwaltung weist keine Änderung auf. Als Nachfolger des Herrn Robert Hörning traten die Herren F. Braaker und G. Keller als wissenschaftliche Hilfsarbeiter vorübergehend in unsere Dienste. Seit 1. November ersetzte sie Herr K. Buri, Graphiker.

Von Bau- und Reparaturarbeiten ist nichts Wesentliches zu berichten. Das Nämliche gilt für die Publikationen.

Der Besuch des Museums hielt sich nach Ausweis der Billetkontrolle ungefähr auf der Höhe des Vorjahres. Es wurden 3416 Eintrittskarten verkauft gegenüber 3205 im Jahre 1933 und 379 Schulen mit 8316 Schülern notiert, gegenüber 447 bezw. 9443 im Vorjahre. Diese Zahlen erfassen natürlich die sehr zahlreichen Besucher an den Tagen mit freiem Eintritt nicht.

An Bargeschenken erhielten wir:

Von der Gesellschaft zu	Distelzwang . .	Fr.	50.—
	Pfistern	»	50.—
	Schmieden . . .	»	100.—
	Ober-Gerwern .	»	30.—
	Mohren	»	25.—
	Kaufleuten . . .	»	100.—
	Zimmerleuten . .	»	30.—
	Affen	»	100.—
Von der Burgergesellschaft		»	50.—
Vom Museumsverein		»	3900.—
Von Ungenannt		»	300.—
Von K. J. Wyss Erben		»	100.—

Allen Gebern, vor allem dem Museumsverein, sei herzlich gedankt.

R. Wegeli.

Aufsichtskommission.

Regierungsrat Dr. *A. Rudolf*, Präsident Dr. *P. Kasser*, Bundesrichter Dr. *Th. Ischer*, Gymnasiallehrer	Vom Regierungsrat gewählt.
Dr. *E. Bärtschi*, Schuldirektor, Vizepräsident Dr. *F. E. Welti* *E. Schelhaas*, Goldschmied	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
W. Volz sen., a. Apotheker *R. v. Wurstemberger*, Architekt [1]) *A. v. Tavel*, Burgerrat [2]) *F. v. Tscharner*, Burgerrat Dr. *G. Grunau*, Burgerrat *B. v. Rodt*, Architekt [3]) Dr. *R. v. Fischer*, Bibliothekar [4])	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli.*
Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Konservator der archäologischen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi.*
Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: *K. Buri.*
Sekretärin: *M. König.*
Technischer Gehilfe: *A. Hegwein.*
Hauswart: *E. Friedli.*

---

[1]) Zurückgetreten am 2. November 1934.
[2]) » » 1. Oktober 1934.
[3]) Gewählt am 29. Oktober 1934.
[4]) » » 17. Dezember 1934.